



Impressum

Neues Land Bremen e.V.
www.neues-land-bremen.de

Café Chance
Beratungsstelle Kontaktcafé
Sielwall 51/53
28203 Bremen
Tel./Fax: 0421 7901657
Mobil: 0174 2944349
info@neues-land-bremen.de

beth manos
Übergangseinrichtung
Am Dobben 84
28203 Bremen
Tel.: 0421 51652888
Fax: 0421 51652889
beth-manos@neues-land-bremen.de

Investiere ins Leben:

Bankverbindung Spendenkonto
Postbank Hamburg
Konto 800 765 207
BLZ 200 100 20

Iban DE53 2001 0020 0800 7652 07
BIC PBNKDEFF

Möchtest du in Zukunft den
Freundesbrief per Email erhalten?
Dann schreibe uns:
info@neues-land-bremen.de

„Die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“
Jesaja 58,7

Liebe Freunde,

vor einigen Wochen sprang mir der obige Vers ins Auge und lässt mich seitdem nicht mehr los. Er wurde mir zur erneuten Bestätigung für unsere aktuelle Arbeit mit den Drogenabhängigen in unserem Café Chance, dem beth manos und darüber hinaus zur Ermutigung, dass es weitergeht!

Diese Aussage steht im Zusammenhang des Redens Gottes mit seinem Volk Israel. Durch den Propheten Jesaja teilt er ihnen mit, was er sich von ihnen als den zu ihm Gehörenden wünscht. Es geht nicht um fromme Reden und Rituale, sondern darum, Gott zu ehren durch ein gerechtes Leben sowie die Hingabe an bedürftige Menschen. Sie sollen mit Nahrung, Kleidung und Wohnraum versorgt werden. Und das nicht nur äußerlich, sondern mit Einsatz von ganzem Herzen.

„Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt ...“ (Jesaja 58,10). Wofür schlägt dein Herz?

Äußerst spannend ist es, das ganze Kapitel 58 des Buches Jesaja zu lesen. Denn dem Einsatz für Andere folgt die Zusage eines reichen, übermäßigen Segens von Gott:

„ Und der Herr wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.“ (Vers 11).

Ein bewässerter Garten grünt und blüht, trägt Früchte, hat keinen Mangel ... Gott möchte uns mit seiner Fülle beschenken, wenn wir geben und teilen! Was möchte Gott von dir, das du mit den Bedürftigen teilen sollst?

Unsere Gäste aus der Drogenszene leben in so viel Elend und Not und sehnen sich nach einem Ort, an dem sie ankommen und einfach „sein“ dürfen.

Den wollen wir ihnen weiterhin anbieten und das gute Leben, das Gott uns in der Hingabe an ihn und die Menschen schenken will, nahebringen.



Danke für den wichtigen Teil, den ihr dazu beiträgt durch euer Gebet, euren Einsatz und eure Gaben!

Einen gesegneten Sommer wünscht euch

Eure
Marianne Richter



Langzeiteinrichtung

Ein neues Haus und Zuhause soll entstehen für diejenigen ehemaligen Drogenabhängigen, die langfristig in einer christlichen Gemeinschaft leben möchten.

Schon längere Zeit sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Hof und nun wurde uns zu sehr günstigen Konditionen ein solcher angeboten – in einer wunderschönen Lage auf dem Land, nicht zu weit weg von Bremen. Im September soll der Kaufvertrag abgeschlossen werden und dann soll es richtig losgehen!

Das Haus muss grundsaniert und danach ausgebaut werden. Es kommt viel Arbeit auf uns zu und wir freuen uns dann ab Herbst über tatkräftige praktische Unterstützung sowie auch über finanzielle Mittel, das schon länger leerstehende Haus wieder instand setzen zu können. Wir vertrauen auf Gottes Versorgen auch in dieser Hinsicht!

Wenn es dann so weit ist, bekommt ihr weitere konkrete Infos!

Danke

- An die Stiftung Dr. Heines, die die Renovierung unseres Büros finanziert hat.
- An die Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe, durch die wir die Anschaffung einer neuen Tischtennisplatte ermöglichen konnten.
- Der Paulusgemeinde, die uns als Sonderspende den Einbau neuer Fenster finanziert hat.
- Dr. Bauer, durch dessen Spende wir ein Mitarbeiterbad neu streichen können.
- Allen Freunden und Helfern für jede finanzielle Unterstützung sowie praktische Hilfe.

Ihr seht, in vielen Dingen sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Finanziell, aber auch personell.

So benötigen wir erneut weitere ehrenamtliche Mitarbeiter für unser Kontaktcafé, die Kleiderkammer und auch im beth manos.

Darüber hinaus benötigen wir:

- gut erhaltene Matratzen (0,90 x 2 m),
- einen flachen abschließbaren Aktenschrank (Höhe bis max. 75 cm),
- einen Bohrhammer,
- gut erhaltene Männerkleidung (Jeans, T-Shirt, Pullover, Unterwäsche, Schuhe) für unsere Kleiderkammer.

Im beth manos gibt es einigen Wechsel in der Mitarbeiterschaft.



Wolfgang Dökel verlässt uns nach über 8 Jahren der Mitarbeit! Er hinterlässt eine Lücke und wir sind gespannt, wie Gott sie wieder füllen wird.

Lieber Wolfgang, danke für deinen wertvollen Dienst! Wir werden dich

vermissen und wünschen dir Gottes Leiten und seinen reichen Segen für deinen weiteren Weg.

Seit Anfang Juni haben wir zwei neue (alte) Mitarbeiterinnen, erst einmal auf 450,- Euro Basis: Andrea Frühof hat wieder bei uns begonnen und Mechthild Hildach ist neu dazugekommen. Auf diesem Wege euch noch einmal herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass ihr da seid!

So ist nun noch eine Sozialarbeiterstelle zu besetzen.

Stellenangebot

Für unsere Übergangseinrichtung für ausstiegsorientierte Suchtkranke suchen wir ab sofort einen

Sozialarbeiter / - pädagogen

für 30-40 Std. wöchentliche Arbeitszeit
(flexible Arbeitszeiten incl. Abend- und Wochenenddienste)

Wir bieten eine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit in einem dynamischen Team mit Supervision und Fortbildungsangeboten.

Wenn Sie eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben, gerne Erfahrungen in der Betreuung von Drogenabhängigen, flexibel und teamfähig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte wenden Sie sich an die Einrichtungsleiterin Marianne Richter

Neues Land Bremen
Sielwall 51/53, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 7901657, mobil: 0174 / 2944349
e-mail: richter@neues-land-bremen.de
www. neues-land-bremen.de

Hey,
ich bin Stefan, 21 Jahre alt und komme ursprünglich aus Hannover. Im beth manos – Haus der Zuflucht – bin ich zum 2. Mal, da ich im betreuten Wohnen für Drogenabhängige gescheitert bin. Das heißt, ich wurde mehrere Male rückfällig. Ich wurde ohne Vorurteile aufgenommen und spüre, dass ich hier herzlich willkommen bin.

Mit dem christlichen Glauben bin ich schon in meiner ersten Therapie im Neuen Land Amelith in Verbindung gekommen. Dort bekehrte ich mich und übergab Jesus mein Leben.

Das hieß nicht, das mein Leben jetzt einfach werden würde und mir somit mein Drogenproblem genommen wird. Ich griff oft wieder zu Alkohol, Gras und Kokain. Ich tat meinen Willen, nicht den Willen Gottes. Ich fand darin Freiheit und Erlösung. Alles scheinheilig. Oft stand der Teufel mir nah und ich reichte ihm meine Hand. Als das Leid so groß war, ließ er mich wieder fallen. Doch Gott nicht.

Mein Glaube war schwach, ich erwartete Erlösung von der Droge. Ich dachte, Gott ist der Machthabende, soll er mich ändern. Ohne selber etwas zu tun, verlangte ich dies von Gott.



Langsam änderte sich meine Sichtweise und ich schöpfte neuen Glauben für ein Leben mit Sinn. Durch Jesus erlange ich Erlösung und Freiheit. Er schenkt mir zuversichtliches Denken und ich darf ihm dienen.

Im Neuen Land Bremen beschäftigen wir uns täglich mit dem Glauben. Theoretisch wie auch praktisch. Das macht das Haus so authentisch und besonders. Ich bin mit Hoffnung erfüllt und bereit für den weiteren Kampf. Der Weg ist das Ziel.

Danke an alle, die für mich beten und an mich glauben. An das Team von beth manos ein großes Dankeschön. Danke an meine Familie, die mich nie verlassen hat und zu mir steht.

Liebe Grüße, euer Stefan